

Dentalmarkt

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Candulor KunstZahnWerk® - Wettbewerb 2011

Januar 2011: Bald öffnen sich die Türen zur 34. Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln wieder. Auch in diesem Jahr ist die Candulor eine Kooperation mit der Firma CAMLOG eingegangen, um den neunten KunstZahnWerk®-Wettbewerb an der IDS 2011 erneut spannend gestalten zu können.

Das Motto des diesjährigen Wettbewerbs lautet: «Abnehmbar oder feststehend: Zeitgemässe Lösungen für die Implantatprothetik».

Modern, innovativ und doch dem Alltag des Zahntechnikers entsprechend. Das waren die Vorgaben für den neuen KunstZahnWerk-Wettbewerb. Die neue Herausforderung war es, eine totale Rekonstruktion in Kombination mit einer schleimhautgetragenen Totalprothese und einer implantatgetragenen Versorgung zu fertigen. Alle Arbeiten mussten nach der Gerber-Aufstellmethode und mit den gratis zur Verfügung gestellten Zähnen von Candulor und Implantatteilen von CAMLOG gefertigt werden.

Bis zum Anmeldeschluss Ende Oktober 2010 sind 87 Anmeldungen von Fachkräften aus neun Nationen – Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Holland, USA, Grossbritannien, Türkei und Syrien – eingegangen.

Der Candulor KunstZahnWerk-Wettbewerb hat in den letzten Jahren immer mehr Internationalität erreicht und zeigt, dass das Bewusstsein für hochwertige Prothetik weltweit steigt. Nebst der Funk-

tion gewinnt auch die Ästhetik immer mehr an Bedeutung.

Eine Fachjury, welche sich aus Prothetikexperten und Praktikern zusammensetzt, bewertet im Februar 2011 alle eingereichten Arbeiten, welche an der IDS 2011 am Candulor Stand C 010/D 019, Halle 11.3 ausgestellt werden.

Anlässlich der Candulor Pressekonferenz an der IDS am Freitag, 25. März 2011, um 11:00 Uhr erhalten die Gewinner persönlich die Preise überreicht. Ferner werden die eingereichten Dokumentationen in diversen Fachzeitschriften veröffentlicht.

www.candulor.de

3M ESPE feiert 50 000 Fälle mit dem Lava™ Chairside Oral Scanner C.O.S.

Gesteigerte Produktivität und ausserordentliche Passung machen den Lava C.O.S. für Zahnärzte und Labore populär.

Seit dem Launch des 3M™ ESPE™ Lava™ Chairside Oral Scanner C.O.S. haben sich immer mehr Zahnärzte von der Produktivität und der Genauigkeit überzeugt, die ihnen effiziente und präzise passende Restaurationen ermöglichen. Durch den weltweiten Erfolg konnte 3M ESPE die magische Grenze von 50 000 Fällen überschreiten! In der Schweiz wurden in nur acht Monaten seit Launch des Lava C.O.S. fast 400 Fälle erfolgreich gescannt.

Gefragt nach den Hauptvorteilen des Lava C.O.S. erwähnen die Anwender



durchwegs die herausragende Genauigkeit, die verminderte Zeit beim Einsetzen der fertigen Arbeit sowie den geringeren Stress bei der Abdrucknahme – sei es beim Zahnarzt, der Assistentin oder auch dem Patienten. Einer Umfrage zufolge reduziert sich die Zeit für das Einsetzen von Einzelkronen um über 40% im Vergleich zu Arbeiten, die traditionell abgeformt wurden.

Zusätzlich zur aussergewöhnlichen Passgenauigkeit, die der Lava C.O.S. möglich macht, bietet er Zahnärzten und Laboren einen hohen Grad an Flexibilität. Es können sowohl CAD/CAM-Arbeiten als auch z. B. VMK-Restaurationen erstellt werden. Einen Meilenstein – auch für die digitale Abformung – stellt die neuste Indikation von 3M ESPE Lava dar: günstige Vollzirkonrestaurationen mit allen Vorteilen, die Lava bietet.

Doch die Genauigkeit der Daten des Lava C.O.S. sind auch und vor allem für Zahntechniker ein enormer Vorteil, denn der Zahnarzt sieht noch während des Scannens, ob Daten fehlen und kann diesen Bereich einfach nachscannen und somit sicher sein, beste Datenqualität an den Techniker zu senden. Remakes müssen praktisch nicht mehr gemacht werden.

«Der Lava C.O.S. liefert Zahnärzten und Technikern grössere Produktivität und Flexibilität», meint Mark Farmer, General Manager des 3M Digital Oral Care Departments. «Mit mehr als 50 000 Fällen entdecken immer mehr Zahnärzte, Zahntechniker und Patienten die klinische Spitzenleistung, die dieses System jeden Tag möglich macht.»

Für mehr Informationen, besuchen Sie die Homepage www.lava-cos.ch oder Tel. 044 724 93 46

Gerüst für die Anlagerung von neuem Knochen

**Knochenaufbaumaterial Straumann
BoneCeramic als Basis für eine zielgerichtete Implantatbehandlung**

Voraussetzung für eine stabile Verankerung von Implantaten und eine erfolgreiche langfristige Osseointegration im Kiefer ist ein ausreichendes Knochenangebot. Bei rund einem Viertel der Patienten ist dieses jedoch nicht vorhanden. Darum sollte vor der Behandlung neuer Knochen aufgebaut werden. Nach Angaben des Dentalherstellers Straumann hat sich zu diesem Zweck das vollsynthetische Knochenersatzmaterial BoneCeramic bewährt. Es würde die Regeneration von vitalem Knochen unterstützen, gleichzeitig das vorhandene Volumen erhalten und könne für eine Reihe von Verfahren in der dentalen Knochenregeneration eingesetzt werden. Mit Erfolg, wie viele Rückmeldungen aus der Praxis zeigen. Der Konstanzer Oralchirurg Dr. Dr. Andres Stricker beispielsweise hat BoneCeramic bereits über 1200 Mal eingesetzt und schätzt das Material als wertvolles Hilfsmittel bei Augmentationen: «Unter anderem aufgrund des gleichbleibenden Volumens und der hohen Erfolgsrate von 99,6 Prozent ist BoneCeramic in unserer Praxis Standard geworden.» Ein weiterer Pluspunkt sei die rein synthetische Zusammensetzung, die gegenüber anderen Materialien Vorteile aufweisen könne.

Die Funktionsweise von BoneCeramic ist laut Straumann so einfach wie effektiv: Die Zugabe von Hydroxylapatit und Trical-



Siegerarbeit 2009, ZT Karin Martini, Schweiz



Erfolgreiche Knochenregeneration mit Hilfe von BoneCeramic. © Dr. Dr. A. Stricker

ciumphosphat während des Syntheseprozesses bewirke die Bildung von biphasischem Calciumphosphat. Dabei forme sich ein hochporöses Gerüst, welches das Einwachsen von Blutgefässen, die Einwanderung von Osteoblasten und die Anlagerung von neuem Knochengewebe fördere. Die mechanische Stabilität des Augmentationsvolumens bleibe durch die langsame Resorption von Hydroxylapatit erhalten. Nach vorliegenden Unterlagen der Straumann GmbH bescheinigen Studien BoneCeramic eine Knochenneubildung von durchschnittlich 28 Prozent. Bovines Knochenmaterial schneidet mit 22 Prozent ab. Überzeugend sei auch die praktische Handhabung: Straumann BoneCeramic resorbiere Flüssigkeiten schnell und würde am Applikationsinstrument genauso gut wie anschließend am Knochendefekt haften.

Weitere Informationen sind erhältlich bei: www.straumann.ch

Sybron Dental Specialties and Implant Direct Int'l To Combine Implant and Abutment Businesses

Sybron Dental Specialties, Inc., and Implant Direct Int'l Inc. announced today that they have entered into a definitive purchase agreement pursuant to which Sybron Dental and Implant Direct will combine their implant and abutment businesses into a single operation to be named Implant Direct Sybron Int'l. The combined business will be led by Dr. Gerald Niznick, president and founder of Implant Direct.

Dan Even, President of Sybron Dental Specialties stated, "Implant Direct has created a unique value proposition in the implant industry by being able to offer

high quality, innovative dental implant products at affordable prices through its state-of-the-art manufacturing facility in Los Angeles, California. Under Dr. Niznick's continued leadership, this acquisition, in combination with Sybron Implant Solutions and Attachments International, strengthens Sybron's position in the implant industry and offers Implant Direct the opportunity to accelerate sales growth of what is already the fastest growing company in the implant industry."

Dr. Niznick added, "I am very excited to be a part of Sybron, which has a 100 year history of providing service, quality and innovation to dental professionals. With our exceptional manufacturing and product development capabilities, together we will broaden the opportunities for dentists and patients around the world to enjoy the benefits of high quality, cost effective dental implant products."

The acquisition of a majority interest of Implant Direct is subject to the receipt of regulatory approvals and is expected to be completed during the fourth quarter of calendar 2010.

About Sybron Dental

Sybron Dental Specialties, Inc. manufactures a broad range of value-added products for the dental profession including the specialty markets of orthodontics, endodontics and implantology plus a variety of infection prevention products for use by dental and medical professions. Sybron's implant businesses include both Attachment International and Sybron Implant Solutions.

About Implant Direct International

Implant Direct has its global headquarters in Las Vegas, Nevada, manufacturing facilities in Los Angeles and sales/distribution centers in Canada, Switzerland, Germany, Italy and Israel plus a network of distributors in 35 other countries. Implant Direct, founded in 2004 by Dr. Gerald Niznick, a pioneer in the implant field with 35 patents, offers a broad line of implants with innovative, all-in-1 implant packaging for unprecedented simplicity and economy.

www.implantdirect.com
www.sybrondental.com

Curvy – Anatomisch geformte Interdentalkeile

Mit Curvy präsentiert VOCO anatomisch geformte Kunststoff-Interdentalkeile für den Einsatz in der Füllungstechnik. Die Keile weisen eine Biegung «Kurve» auf, und zwar einmal im Uhrzeigersinn und einmal gegen den Uhrzeigersinn. Mit die-



ser Biegung folgen die Keile wesentlich besser als gerade Keile der Anatomie des Zahnes. Der besondere Vorteil von Curvy gegenüber herkömmlichen Holzkeilen liegt in der einfacheren Adaption im Interdentalraum und vor allem in der Berücksichtigung der anatomischen Strukturen am Zahnhals nahe der marginalen Gingiva. Curvy ist mit allen Matrizenarten und -materialien anwendbar und ermöglicht durch seine Biegung «clockwise» oder «counterclockwise» und die drei Keilgrößen (small, medium und large) eine optimale Adaption der Matrize am Zahn, vor allem im kritischen Bereich des Zahnhalses bei gleichzeitiger Separierung für die optimale Kontaktpunktgestaltung. Die Curvy-Keile werden in sechs kreisrunden Trägern mit 52 Keilen je einer Sorte geliefert, aus denen die einzelnen Keile sehr einfach herausgelöst werden können. Die unterschiedliche Farbgebung erlaubt eine schnelle Auswahl der jeweils gewünschten Keile. So sind die Keile mit Biegung im Uhrzeigersinn orange und diejenigen mit Biegung gegen den Uhrzeigersinn blau eingefärbt, zudem beide in den jeweiligen Farbabstufungen für die entsprechende Grösse.

www.voco.de

Konusverbindung für Abutments aus Keramik und Titan

Straumann sieht CrossFit™ als ideale Schnittstelle zwischen Implantat und dazugehörigem Aufbau

Die Konusverbindung CrossFit™ des Straumann Bone Level Implantats soll die Positionierung von Sekundärteilen erleichtern. Laut Straumann bietet der interne Konus von 15 Grad dem Zahnarzt mehr Flexibilität bei restaurativen Versorgungen. Nach Angaben des Herstellers leitet die selbstführende interne protheti-

sche Verbindung das Abutment exakt in die richtige Position. Die vier integrierten Positioniermöglichkeiten (Rotationssicherungselemente) geben dem Behandler ein sicheres Gefühl und erleichtern das Handling.



Die selbstführende interne prothetische Verbindung bringt das Abutment in die richtige Position.

Die perfekte Passung und Präzision könne der Anwender geradezu spüren, so Straumann. Die Innenkonfiguration garantiert Rotationsicherheit für das Abutment. Das Design der CrossFit-Verbindung sorgt für eine langfristige mechanische Stabilität. Gleichzeitig gewährleisten die zusammengefügte Teile hervorragende Dichtigkeit gegen bakterielle Infiltration, einem der wichtigsten Faktoren für ästhetische Langzeitergebnisse. Somit sei diese konische Verbindung die ideale Schnittstelle zwischen Implantat und dem dazugehörigen Aufbau. Da in der Zahnmedizin mit kleinsten und hochpräzisen Komponenten auf engem und schlecht einsehbarem Raum gearbeitet wird, ist nach Meinung von Straumann die CrossFit-Verbindung die optimale Lösung.

Weitere Informationen sind erhältlich bei: www.straumann.ch